



# Wohnen in der Luise-Bronner-Straße

## 1. Altersgruppe

Unter 18	18-25 Jahre	25-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	Über 85 Jahre
1	2	9	6	3	

## 2. Geschlecht

11 Weiblich

8 Männlich

○ \_\_\_\_\_

## 3. Ich lebe ...

4 Allein

12 Mit (Ehe)Partner\*in ohne Kinder

2 Mit (Ehe)Partner\*in und 1 Kind

Alleine mit \_\_\_\_\_ Kindern

In einer WG mit \_\_\_\_\_ Personen

Betreutes Wohnen

## 4. Wurden Sie in Deutschland geboren?

JA	NEIN	WO
13	5	Stuttgart, Manschshagen, Ungarn, Albstadt-Ebingen, Bayern, Russland, Dresden, Ludwigshafen a.R.

## 5. Wurden Ihre Eltern in Deutschland geboren?

JA	NEIN	WO
11	7	Öhringen, Ungarn, Tübingen, Türkei, Bayern, Ostpreußen, Russland, Berlin, Dresden, Köln

**6. Sprechen Sie noch andere Sprachen?**

- 8 Englisch
- 1 Ungarisch
- 1 Französisch
- 1 Italienisch
- 1 Kroatisch
- 4 Türkisch
- 1 Rumänisch

Ich lebe in Deutschland, dann rede ich Deutsch

**7. Wie lange wohnen Sie in der Nordstadt?**

Monate	Jahre
11	
7	
11	
7	1
11	
11	
12	
	1,5
	1
	7
	1,5
12	
	1,5
	1,5
	1
	1,5
10	

## 8. Leben Sie gerne in der Nordstadt?

GERNE	TEILS/TEILS	NICHT GERNE
15	2	

- Sehr, sehr gerne

## 9. Wo sind Sie am liebsten im Quartier? Und was machen Sie dort?

- Oben in den Weinbergen (spazieren)
- In der Wohnung (auf dem Balkon)
- Obstgarten/Wartberg
- Spazieren in den Weinbergen
- Seit wir hier wohnen, gehen wir öfters spazieren und chillen gerne auf dem Balkon und genießen die Ruhe
- Fahrrad/Wandern
- In den Weinbergen
- Am Wartberg spazieren, laufen gehen oder im Stadtwald Fahrrad fahren
- Spaziergänge am Wartberg
- Sitzbank Lounge im Wendebereich und in meiner Wohnung
- Botanischer Garten
- In unserer Wohnung, auf unserer Dachterrasse und in den Weinbergen
- Spielplatz Mettelbachstraße, andere Spielplätze, große Wiese

## 10. Welche Plätze gefallen Ihnen nicht so gut im Quartier?

- Treffpunkt am Wendeplatz → trist, wenig einladend
- Bushaltestelle
- Es sieht alles sehr schön aus
- Da wir vor 1 Jahr und 6 Monaten eingezogen sind – war alles so kahl und leer → jetzt strahlt alles vor grün → wir sind sehr glücklich hier zu wohnen
- Der Treffpunkt bei den Bänken, hier hätte ich einen Spielplatz schöner gefunden. Der weiter hinten geht etwas unter. Dürfte auch gerne grüner sein.
- Neckarsulmer Straße (Ecke R-Markt/Burger King)
- Hundebesitzer ihre Vierbeiner nicht auf die Grünfläche laufen lassen.
- Mehr Rücksicht von Hundebesitzern auf Mieter der Grünfläche. Nicht jeder liebt Vierbeiner
- Keine, alles gut

### 11. Wie bewerten Sie folgende Themen im Quartier?

	Schlecht	Teils/teils	Gut	Kann ich nicht beurteilen	Notizen
Einkaufsmöglichkeiten	5	7	5	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine kleine Bäckerei in der Nähe wäre schön</li> <li>- Vorausgesetzt Lidl zähl noch dazu</li> <li>- R-Markt sagt mir nicht zu</li> <li>- nur Lidl und Bäcker vor Ort</li> <li>- Bäcker könnte sonntags offen haben</li> <li>- Lidl ist nicht so weit weg</li> <li>Bäcker mit längeren Öffnungszeiten wünschenswert</li> </ul>
Zustand von Grünflächen, Parks, Bänken, Spielplätzen	1	7	9	1	-Bolzplatz könnte gepflegter sein, mehr Sitzbänke
Sauberkeit		6	12		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Müll entlang der Gehwege</li> <li>- so gut wie keine Mülleimer (außer an der Bushaltestelle)</li> </ul>
Ruhe	2	6	9	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lautstärke B 27</li> <li>- laute Nachbarn</li> </ul>
Wege für Kinderwägen, Rollatoren, Rollstühle etc.	3	1	6	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gut</li> <li>- mit Umwegen vorhanden</li> </ul>
Kontakt zu anderen Anwohner*innen	4	7	3	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwohnerfest wäre eine coole Sache</li> <li>- kein Kontakt</li> </ul>
Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft		8	4	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ich brauche es nicht</li> <li>- sehr distanziert</li> </ul>
Gespräche unter Nachbarn	1	9	5	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr distanziert</li> <li>- mit direktem Nachbar</li> </ul>

Gemeinschaftsgefühl	7	2	3	5	- Leute sind nicht rücksichtsvoll und räumen nicht hinter sich her – Müllaufkommen - schlecht
Gemeinschaftsangebote	9	1	2	6	
Treffpunkte	4	3	3	9	
Pflegeangebote (ambulante, stationäre, interkulturelle Tagespflege)	3	1	1	13	Ich brauche keine
Beratungsangebote (Gesundheit, Sozial, Wirtschaft)	2		1	13	Ich brauche keine
Unterstützung im Alltag	1		1	14	Ich brauche keine
Angebote für Kinder/Jugendliche	3	1		12	Meine Kinder sind nicht hier

**12. Kennen Sie die Angebote des Quartiers? Z.B. Angebote im Quartierszentrum  
Mehrgenerationenhaus**

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
2	16

**13. Wie informieren Sie sich über Angebote im Quartier?**

- Infotafel
- 3 Internet
- 3 Zeitung, Flyer o.Ä.
- Durch Gespräche mit den Nachbar\*innen
- Im MGH Büro
- 11 Gar nicht
  - Keine Informationen in den Häusern gefunden

**14. Benötigen Sie die Informationen über Angebote im Quartier auch in anderen Sprachen?**

<u>JA</u>	<u>NEIN</u>	WELCHE SPRACHE
3	15	Ungarisch, Türkisch, wenn möglich kroatisch

**15. Würden Sie sich mehr Vernetzung/Kontakt mit anderen Anwohner\*innen wünschen?**

JA	NEIN
9	9

**16. Welche Angebote fehlen Ihnen im Quartier?**

- Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker)
- Sportfläche, Sportgeräte
- Straßenfest
- Gemeinschaftsangebote (z.B. Quartiersfest)
- Paketshop (z.B. DHL, Amazon)
- Mehr Beleuchtung auf den Straßen
- Eine Bushaltestelle in der Nähe
- Ein kleines Bücher-Café
- Eine Gaststätte/Wirtschaft
- Mehr Freizeitangebote für Kinder am Nachmittag
- Ein Café oder eine Bar um abends noch etwas trinken zu gehen

**17. Engagieren Sie sich im Quartier?**

JA	NEIN	WELCHER BEREICH
2	15	

- Wir sind noch berufstätig
- Gemeinschaft
- Für die Sauberkeit im Trocknerraum (mein Mann würde/könnte 1-2x im Monat den Raum staubsaugen und sauber halten – wenn das eine Option wäre)

## 18. Welche Erfahrungen haben Sie in der Nachbarschaft während Corona gemacht?

Habe unterstützt

Wurde unterstützt

12 Hatte keinen Kontakt in die Nachbarschaft

78 Habe keine Angebote benötigt

## 19. Sonstiges, Anmerkungen, Wünsche

- Vielleicht ein Sommerfest, bei dem man die Nachbarn besser kennenlernen kann (wg. Corona kaum möglich gewesen)
- Eine Art Intranet, über das man sich vernetzen, verabreden etc. kann
- Keine Ladestation für E-Autos in der Nähe
- Kleiner Lebensmittelladen in der Nähe wäre toll
- Schlechte Hundehalter, die lassen die Hunde dahin Pinkeln, wo die Kinder spielen z.B. Wendeplatte
- Dass Hundebesitzer die Grünanlagen nicht als Hunde-Klo sehen und die Hunde nicht in die Gärten der anderen ihre Beine heben
- Mehr Mülleimer an Grünflächen/Straßen anbringen
- Öfters Gehwege/Gebüsch von Müll entfernen
- Ältere Nachbarn beschwerten sich über Lautstärke ab 17 Uhr und rufen die Polizei
- Es wäre toll, wenn es noch einige Mülleimer in den Sozialbereichen gäbe
- Müllaufkommen reduzieren – Leute erziehen, dass Sauberkeit wichtig ist
- Garage 10+12: Als einziges Minus würden wir gerne den Busch am Ausgang der Einfahrt kritisieren. Wenn man aus der Einfahrt/Garage rauskommt und auf die Straße möchte – sieht man nichts vom Busch und muss somit ziemlich weit raus, um nach rechts zu schauen. Vielleicht könnte man das Verbessern.
- Ein großes Problem ist der Lärm von der B 27! Das Heilbronn Orts-Ende-Schild und die 80 km/h Beschränkung sollte 300 Meter Orts auswärts verlegt werden, dorthin, wo die Schallschutzwände beginnen!